

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 107: Campen? Nein Danke...

„Jetzt erzähl, wie war es mit Matt? Konnte er sich benehmen?“ Sora musste lachen und nickte danach leicht. „Er war geduldig und hat tapfer durchgehalten, aber was viel wichtigeres... wie war es mit Tai? Was hat er sich einfallen lassen?“ Mimi grinste die ganze Zeit vor sich her. „Wir waren in Ikebukuro...“ Skeptisch hob Sora eine Augenbraue. „Ikebukuro? Was habt ihr dort gemacht?“ Mimi spielte etwas mit ihrer Kette herum und konnte nicht mehr aufhören zu grinsen. Sora bemerkte es und musste lächeln. „Eine neue Kette also?“ Überglücklich nickte Mimi ihr zu. „Ich wollte ja mit ihm Shoppen gehen.. und naja das hat er sich für unser Date einfallen lassen. Wir sind wirklich den kompletten Tag von Geschäft zu Geschäft gegangen.. und er hat freiwillig die Tüten getragen.. ich wollte ihm was abnehmen, aber er hat es nicht zugelassen.. abends haben wir dann noch das Aquarium besucht und als es dunkel wurde, hat er mich zum Essen eingeladen.. in dem Einkaufszentrum hatten die ein wunderschönes Restaurant, die Aussicht von dort war ein Traum und da hat er mir auch diese Kette geschenkt.. er ist doch total verrückt oder nicht?“ Mimi strahlte Sora richtig an, sie war so glücklich, dass sie gar nicht mehr aufhören konnte zu erzählen. Sora kam dabei gar nicht zu Wort. „Ach ja!! Bevor ich es ganz vergesse, nach dem Restaurant hatte er dann noch eine Überraschung für mich.“

„Jetzt sag schon.. was hast du noch geplant?“ Tai grinste und schwieg noch. „Tai... bitte? Ich meine es ist schon so spät.. da gibt es nicht mehr viele Möglichkeiten..“ Tai grinste vor sich her. „Du sagst es...so viele Möglichkeiten gibt es nicht..“ Mimi überlegte und fing dann an zu grinsen. „Jetzt weiß ich es! Wir gehen aufs Dach!“ Tai fing an zu lachen und schüttelte dabei den Kopf. „Nein Prinzessin.. da gehen wir nicht hin..“ Mimi gab es auf, sie folgte Tai nun einfach.

Als die beiden bei Tai's letzter Überraschung ankamen, blieb Tai stehen und schaute Mimi grinsend an. „Augen zu!“ Mimi schaute ihn für einen Moment verwirrt an. „Augen zu habe ich gesagt..“ Mimi machte keine Anstalten und schloss nun die Augen. Langsam führte Tai sie durch die Tür und brachte sie in die Mitte des Raumes. „Bleib kurz wie du bist und Augen zu lassen!“ Mimi nickte einfach, Tai legte dann die Tüten zur Seite und ging dann wieder auf Mimi zu. Er fasste sie an den Schulter und führte sie auf einen Sitz. „So und jetzt ganz langsam nach unten.“ Mimi tat es und saß kurz danach auf einem weichen Sitz. „Das ist ja gemütlich..“ Sie lächelte richtig, auch wenn sie immer noch keine Ahnung hatte, wo sie war und was nun geschehen würde. „Darf ich endlich die Augen wieder auf machen?“ „Gleich.. gib mir noch eine Sekunde.“ Mimi schüttelte lächelnd den Kopf. „Aber nur weil du es bist.“ Tai setzte sich neben Mimi und drückte sie nach hinten. „Hey.. was soll das!“ „Vertrau mir..“ Nachdem Mimi schon richtig lag, legte auch Tai sich hin und

schaute glücklich zu ihr. „So Augen auf!“ Mimi lies es sich nicht zweimal sagen, sie öffnete auf der Stelle die Augen und war sprachlos. Sie riss die Augen auf, alles sah wundervoll aus, der Sternenhimmel über sie, leuchtete ganz hell und durch das Sternenlicht entstand eine richtig romantische Stimmung. Sie musste dann lächeln. „Unglaublich..“ Tai nahm ihre Hand und schaute verliebt zu ihr, auch Mimi wendete sich nun zu ihm. „Tai.. das ist unbeschreiblich schön..“ Ihre Augen strahlten ihn richtig an und er beugte sich dann zu ihr rüber, um ihr einen Kuss zu geben. „Für dich.. würde ich alles tun.. wir haben uns so oft den Sonnenuntergang zusammen angeschaut.. und naja.. ein Sonnenuntergang hätte nicht in meine Planung gepasst.. deswegen kam mir das Planetarium hier wie gerufen... ein Sternenhimmel ist unendlich.. wie hoffentlich auch unsere Liebe.“

„Nein!!! Das hat er nicht wirklich gesagt?“ Sora fing schon an zu quietschen und Mimi nickte ihr überglücklich zu. „Unser Tai? Du bist dir sicher, dass es unser Tai war?“ Mimi nickte nur noch, sie strahlte übers ganze Gesicht und konnte nicht mehr aufhören zu strahlen. „Ich glaube es nicht, dass Tai so romantisch sein kann...“ Mimi schüttelte dabei den Kopf. „Denkst du ich? Tai überrascht mich immer wieder aufs neue.. Wenn er will, kann er so süß und romantisch sein..“ Nach einer kurzen Pause schaute sie verliebt zu Sora. „Ich verliebe mich jeden Tag aufs neue in Tai..“

„Es war ein toller Tag.. danke..“ Kaori lächelte Joe sanft an, sie war froh, endlich mal wieder einen Tag außerhalb vom Krankenhaus zu verbringen. „Ich bin froh, dass es dir wieder soweit gut geht, dass du das Krankenhaus den Tag über verlassen kannst.“ Kaori nahm seine Hand und schaute ihn glücklich an. „Ohne dich.... da wäre ich wieder den ganzen Tag im Krankenhaus geblieben..“ Sie streckte sich etwas zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Danke wirklich Joe..“ Joe schaute sie etwas bedrückt an. „Morgen kann ich leider nicht vorbeikommen.. Izzy hat ein treffen in seinem Büro organisiert..“ Lächelnd schüttelte sie den Kopf. „Ist doch kein Problem.. ich freue mich wenn du auch Zeit mit deinen Freunden verbringst... ich will nicht, dass du die anderen, wegen mir vernachlässigst..“ Joe nickte ihr zu und gab ihr keinen kurzen Kuss. „Wir schreiben morgen auf jeden Fall.“ Kaori nickte ihm zu und gab ihm dann einen sanften langen Kuss. „Du Joe.. bald fangen die Sommerferien an... hast du da schon was vor?“ Joe seufzte und musste an sein Leid denken. „Ich gehe zur Schule... von nichts kommt auch nichts..“ Kaori musste lachen, Joe war der erste Mensch, denn sie kannte, der sogar in den Ferien zur Schule ging. „Du darfst alles nicht so ernst sehen.. wenn du nur lernst bringt es dich auch nicht weiter. Dazu sind Ferien doch da, um mal abzuschalten..“ Joe seufzte erneut. „Ich weiß.. aber wenn ich Arzt werden will, müssen die Noten stimmen und das tun sie um Moment einfach nicht.“ Kaori kicherte, sie fand Joe einfach unglaublich. „Irgendwann wirst du der beste Arzt der Welt werden und ich werde deine Krankenschwester einverstanden?“ Joe nickte ihr zu und schaute ihr danach tief in die Augen. „Ich muss los.. wir schreiben.“

Am nächsten Tag waren gegen Mittag alle bei Izzy angekommen. Izzy und Yolei schauten in die Runde und hatten mittelmäßige Nachrichten für die anderen. „Fangen wir mal sofort mit der Nachricht an. Izzy und ich scheitern daran... wir kommen einfach nicht durch!“ Yolei schaute dann zu Izzy und nickte ihm zu. „Es ist so, Yolei hat herausgefunden, dass es einige Codes gibt, die das Computersystem abstürzen lassen. Genau diese Codes sind der Schlüssel zu der Lösung. Mit genau diesen Codes können wir Kontakt zu Gennai herstellen.“ Er schaute einmal ernst zu allen und seufzte danach kurz. „Das Problem ist halt, dass das System immer wieder abstürzt

und wir also gar nicht erst soweit kommen.“ Izzy gab dann weiter an Yolei. „Wir gehen davon aus, dass wir keinen Kontakt herstellen sollen, besser gesagt man verweigert uns den Kontakt zur Digiwelt... warum wissen wir leider auch nicht. Ein Tor zur Digiwelt konnten wir leider auch nicht finden und somit ist es eigentlich unmöglich eine Antwort auf diese Nachricht zu finden. Zumindest wenn es etwas mit der Digiwelt zu tun haben sollte, wovon wir eigentlich ausgehen, da wir, bei der zweiten Nachricht, direkt als Digiritter angesprochen wurden.“ „Wenn die Nachricht nicht mit der Digiwelt zu tun haben soll, stellt sich dann die Frage, warum wir als Digiritter angesprochen wurden.. der Absender weiß also genau, wer wir sind...“ „Schon komisch... dass diese Nachricht genau jetzt kommt...“ Alle schauten überrascht zu Mimi, die bedrückt auf den Boden schaute und richtig ruhig war. „Der Zeitpunkt ist doch kein Zufall mehr oder?“ Alle rissen leicht die Augen auf. Keiner hatte die Nachricht mit dem Jahrestag in Verbindung gebracht. Nach kurzem Nachdenken, waren alle keinen Schritt weiter gewesen, doch Mimi schaute dann entschlossen zu den anderen. „Wisst ihr was... das Leben ist viel zu kurz, um sich andauernd Gedanken darüber zu machen.. lasst uns diese Nachricht vorerst ignorieren und unser Leben genießen.. wir werden bald sowieso eine Antwort darauf bekommen.. so stand es doch in der zweiten Nachricht oder nicht?“ Mimi schaute dabei zu Izzy, der ihr dann nur zunicken konnte. Er musste sich eingestehen, dass Mimi diesmal mehr als Recht hatte. Izzy seufzte nun und lies sich auf seinen Stuhl fallen. „Ich muss Mimi Recht geben... egal was ich ausprobiert habe, ich bin immer daran gescheitert.. jetzt hilft nur noch abwarten.“

Alle verbrachten den Tag zusammen bei Izzy im Büro, für manche fühlte es sich so an, als hätten sie sich eine Ewigkeit nicht mehr gesehen und das nutzten alle aus um Neuigkeiten auszutauschen. Irgendwann stellte sich Yolei hin und schaute alle kurz an, dann machte sie sich bemerkbar.. „Leute!“ Überrascht schauten alle zu ihr. „Ihr wisst doch alle was in zwei Wochen ist oder?“ Alle nickten ihr kurz und waren gespannt was jetzt kommen würde. „Zwei Wochen gehen schnell um und da dachte ich mir.. vielleicht können wir ja schon mal mit der Planung anfangen. Habt ihr Ideen?“ Ein Schweigen entstand, alle dachten nach, doch Yolei war ungeduldig, sie hatte schon eine Idee, die sie unbedingt mit allen teilen wollte. „Also ich hätte die Idee gehabt, dass wir eventuell alle Campen gehen für eine Nacht..“ „Bloß nicht!“ Matt sprang dabei sofort auf und schaute sie leicht geschockt an. Tai und die anderen fingen sofort an zu lachen. Tai stand dann auch auf, klopfte Matt auf den Rücken und drückte ihn an der Schulter wieder runter. „Was hast du den gegen etwas Campen? War doch lustig das letzte mal...“ Tai konnte sich das Grinsen selbstverständlich nicht verkneifen, auch Tk war breit am Grinsen. „Wir können ja mal Jun fragen,vielleicht hat sie auch Lust mitzukommen.“ Matt war schon rot angelaufen und es fehlte eigentlich nicht mehr viel, bis er die Kontrolle verlieren würde. „Was habt ihr denn ich finde Campen ist eine super Idee, wir könnten ja Montag früh von hier los fahren, dann hätten wir genug Zeit um die Zelte aufzubauen und wir könnten den Tag immer noch genießen.. und Dienstag Abend könnten wir dann zurückfahren..“ Yolei verstand nicht, warum keiner die Idee genau so gut fand, wie sie selbst. Sie schaute fragend in die Runde, doch eine richtige Antwort kam nicht. „Ich würde gerne mit Sora zusammen zum Tower gehen..“ Mimi schaute zu Sora, die sie schwach anlächelte. „Es gibt einen Ort.. wo ich mit Matt gerne hin gehen möchte.“ Tk schaute etwas bedrückt auf den Boden. „Jeder hat seine eigenen Pläne.. wir sollten für die beiden Tage nichts planen.. jeder soll für sich entscheiden was er mit wem tun will.. solange der dritte Tag uns allen

gehört.“ Tai schaute entschlossen zu den anderen, die ihm dann zustimmend zunickten, Joe dagegen seufzte einmal. „Am dritten Tag bin ich dabei, aber die ersten beiden Tage bin ich raus.. ich hab zu tun..“ Alle schauten skeptisch zu Joe, sie konnten sich zwar schon denken, was Joe vorhaben könnte, doch sie hofften doch noch auf ein Wunder. „Du weißt, dass die drei Tage fest verplant sind.. was gibt es also so wichtiges an den beiden Tagen?“ Mimi schaute ihn nun richtig neugierig an und konnte die Antwort kaum abwarten. Joe richtete kurz seine Brille und verschränkte dann seine Arme vor der Brust. „Ich habe Unterricht!“ Alle fingen an zu lachen, es war jedes Jahr das selbe mit Joe, jedes Jahr ging er in den Ferien zur Schule. Mimi bekam sogar Tränen vom ganzen lachen, die sie sich nun abwischte. „Joe du bist echt der einzige Mensch, den ich kenne, der in den Ferien freiwillig zur Schule geht..“ Joe wirkte nun etwas gereizt. „Lacht nicht! Bildung ist sehr wichtig!“